

# Ohne Freiwilligenarbeit läuft nichts

## Das Langlaufzentrum Gantrisch basiert weitgehend auf ehrenamtlichem Engagement

*REGION – Das Langlaufzentrum Gantrisch (LZG) ist das bedeutendste Nordic-Gebiet der bernisch-freiburgischen Voralpen. Eine Handvoll Idealisten sorgt dort für tadellos präparierte Loipen und eine gut ausgebauten Infrastruktur.*

Märchenhaft verschneite Waldpartien, viel Sonne, klare Luft, atemberaubende Aussichten und ein abwechslungsreiches Loipennetz. Dies sind die Charakteristiken des LZG. Es erstreckt sich entlang des sonnigen Panoramahangs zwischen Gurnigel und Ottenleuebad. Auf 1'500 bis 1'600 Metern über Meer finden Wintersportler während rund 100 Tagen 42 Kilometer maschinell gespurte und signalisierte Loipen für klassischen Langlauf und Skating. Neben gemütlichen Skiwanderern, zügig dahin gleitenden Klassikläufern und Skatern trainieren dort auch ambitionierte Leistungs- und Spitzensportler. Daneben benutzen unzählige Sonnenhungrige die Winterwanderwege und Schneeschuhtrails. Aus dem Raum Bern, Thun und Freiburg sind die vier Einstiege ins Loipennetz (vgl. Kasten) in spätestens einer Stunde erreichbar. Wer in den «Gäntü», wie dieses Voralpengebiet auch liebevoll genannt wird, hinauffährt, kann sich vorgängig beim Schneetelefon über die Spur-, Wetter- und Temperaturverhältnisse sowie den Zustand der Zufahrtsstrassen erkundigen und über das Internet die Webcam konsultieren. Oben angekommen kann man seine Skis anschnallen und gleich loslaufen. Spur und Signalisation sowie die übrige Infrastruktur sind da; wie selbstverständlich.

### Keine Freiwilligen – keine Loipe

Hinter diesem Angebot steht der Verein LZG. Er betreibt drei Spurfahrzeuge, unterhält Schutzhütten und Toiletten, or-



Das LZG bietet ideale Verhältnisse.

Foto: Willy Dietrich

ganisiert Langlaufkurse und andere Nordic-Anlässe, verleiht Langlaufskis, koordiniert die Loipenpasskontrolle, gibt eine Vereinszeitschrift heraus, unterhält eine Website und sorgt für die dafür nötigen Finanzen. Rund 1'400 Personen buchen jeden Winter den Loipenpass, eine Art Saisonabonnement. Entlang der Haupttrouten werden im Durchschnitt pro Winter 2'700 Tageskarten verkauft. Laut Präsident Christoph Wüthrich bilden die Loipenpässe und die Tageskarten die einzige Einnahmequelle. Daraus würden die laufenden Kosten und die Rückstellungen für den Maschinenersatz und andere Investitionen finanziert. «Als einzige Sponsorin unterstützt die Firma Vaucher-Sport das LZG in Form von Materiallieferungen. Dank dieser über 40-jährigen Partnerschaft können wir gute Mietskis zu günstigen Bedingungen anbieten», betont Wüthrich. Mit der Zahlung des Loipenpasses wird man automatisch Vereinsmitglied. Aber nur die wenigsten arbeiten aktiv mit. Im Unterschied zu anderen Nordic-Gebieten, die von finanzstarken Tourismusorganisationen getragen werden, hängt das Bestehen des LZG weitgehend vom Einsatz Freiwilliger ab. «Rund 40

Personen engagieren sich als Vorstandsmitglieder, Loipenkontrollere, Langlauflehrer sowie in der Signalisationsgruppe, im Spurdienst und in der Administration. Keine Freiwilligen – keine Loipe», bringt es Christoph Wüthrich auf den Punkt.

### Verbundenheit zum Gantrisch

Vom LZG bestellte Leistungen wie Langlauflehrer, das Sekretariat und das Schneetelefon werden teilweise entschädigt. Voll entlohnt wird nur der Spurdienst, weil man hier auf eine absolut professionelle Arbeit – auch an den Wochenenden – angewiesen ist. Alle anderen Arbeitseinsätze werden nicht oder höchstens über einen bescheidenen Spesenersatz entschädigt. «Immer wieder wird auf Entschädigungen und Spesenersatz verzichtet», stellt der Präsident erfreut fest. Diese Beträge würden dem Fahrzeugfonds gutgeschrieben. Mit der Rekrutierung Freiwilliger macht er folgende Erfahrungen: «Vor zehn Jahren wurde es zunehmend schwierig, genügend Leute für ein regelmässiges Engagement zu finden.» Er habe dies damals auf die zunehmende Arbeitsbelastung der Berufstätigen zurückgeführt. «Aber auch heute finden wir immer wieder Persönlichkei-

ten mit ganz unterschiedlichen Ideen, Motivationen und Zeitesourcen, die sich mit Feuer und Flamme für das LZG einsetzen. In einer zunehmend profit- und konsumorientierten Gesellschaft ist dies alles andere als selbstverständlich und hat wohl viel mit der Verbundenheit zum Langlauf und zum Gantrischgebiet zu tun.» Das LZG ist auch weiterhin auf den Idealismus Freiwilliger angewiesen. Es plant eine neue Loipensignalisation sowie eine mehrsprachige Loipenkarte und Website.

Willy Dietrich

INFO:

[www.lzg.ch](http://www.lzg.ch)

Loipenanschlüsse LZG: Schwarzenbühl, Wasserscheide am Gurnigel, untere Gantrischhütte und Ottenleuebad

Auskunft Wetter, Zustand der Loipen und Zufahrtsstrassen unter Tel. 031 735 55 55

Vermietung Langlaufausrüstungen: Riffenmatt, Schwarzenbühl, Ottenleuebad, Schwefelbergbad und Berghaus Gurnigel

7. Januar 2012: **swisscom nordicdays**, Schnuppertag für alle, mit Langlauf-Experten. Treffpunkt: Restaurant Gurnigelberghaus, Gurnigelpass. Infos und Anmeldung unter [www.lzg.ch](http://www.lzg.ch) oder 079 301 69 13